

Aufbewahren, Transportieren, Inventarisieren (Stuttgart, 8-10 Nov 18)

Stuttgart, 08.-10.11.2018

Anmeldeschluss: 31.10.2018

Elke Valentin

Aufbewahren, Transportieren, Inventarisieren – Objekte und ihre Ordnung in der Vormoderne

Veranstaltungsort: Hauptstaatsarchiv Stuttgart, Konrad-Adenauer-Straße 4, 70173 Stuttgart; Landesmuseum Württemberg, Schillerplatz 6, 70173 Stuttgart; Württembergischer Kunstverein, Schlossplatz 2, 70173 Stuttgart

Veranstalter: Dr. Mona Garloff / Dr. Natalie Krentz / Elke Valentin; Arbeitskreis "Materielle Kultur und Konsum in der Vormoderne"

Mit den Themenfeldern des Aufbewahrens, Transportierens und Inventarisierens materieller Objekte widmet sich die dritte Jahrestagung des Arbeitskreises „Materielle Kultur und Konsum in der Vormoderne“ dem Verhältnis von Objekt und Ordnung. Wir treffen Objekte jeweils in bestimmten Ordnungszusammenhängen an. Erst mit diesem Kontext, der ihnen Sinn und Bedeutung verleiht, werden Objekte zu materiellen Kulturgütern. Ausgehend von dieser Grundannahme der kulturwissenschaftlichen Forschung will die Tagung das Verhältnis von Objekten und den sie umgebenden Ordnungszusammenhängen näher beleuchten. Die thematischen Sektionen widmen sich der Aufbewahrung von Objekten, ihrem Transport und der Bedeutung von Inventaren und Listen als Quellen der Materiellen Kulturforschung.

Der 2016 in Wolfenbüttel gegründete Arbeitskreis „Materielle Kultur und Konsum in der Vormoderne“ ist aus dem DFG-geförderten Netzwerk „Materielle Kultur und Konsum im Europa der Frühen Neuzeit. Objekte – Zirkulationen – Aneignungen“ hervorgegangen und versteht sich als interdisziplinäres Forum zur Diskussion aktueller Fragen der Kultur- und Konsumgüterforschung.

Veranstaltet wird die Jahrestagung 2018 in Kooperation mit dem Internationalen Zentrum für Kultur- und Technikforschung (IZKT) der Universität Stuttgart, dem Hauptstaatsarchiv Stuttgart, dem Landesmuseum Württemberg, dem Württembergischen Kunstverein und dem Verein der Freunde des Historischen Instituts der Universität Stuttgart.

Programm

Donnerstag, 08.11.2018

Hauptstaatsarchiv Stuttgart

13.30 Uhr Grußwort (Nicole Bickhoff, Hauptstaatsarchiv Stuttgart)

13.40 Uhr Einführung (Mona Garloff und Natalie Krentz)

I. Transportieren: Objekte unterwegs

Moderation und Kommentar: Mona Garloff (Universität Stuttgart)

14.00 Uhr Talip Törün (Deutsches Schifffahrtmuseum Bremerhaven) Haltbarkeit nach Neptuns Laune. Über den sicheren See-Transport von Sammlungsobjekten

14.20 Uhr Vitus Huber (Universität Bern) Moctezumas Schatz. Die Ordnung und Logistik der Beute in der Conquista Amerikas

14.40 Uhr Saskia Jungmann (Universität Jena) Wittenberg – Weimar – wohin? Die Reise des ernestinischen Wissenskleinodes der Bibliotheca Electoralis

15.00 Uhr Natalie Krentz (Universität Erlangen-Nürnberg) Akten auf Reisen. Archivalien als Beuteobjekte im Dreißigjährigen Krieg

15.20 Uhr Kommentar

15.30 Uhr Diskussion

16.00 Uhr Kaffeepause

II. Transformationen von Inventaren und Listen

Moderation und Kommentar: Christiane Holm (Universität Halle)

16.30 Uhr Thomas Kuster (Schloss Ambras Innsbruck) Mit Blick hinter verschlossene Türen und Truhen. Das Nachlassinventar Erzherzog Ferdinands II. von 1596

16.50 Uhr Manuela Mayer (Universität Wien) Das Bild als Katalog. Salomon Kleiners Darstellungen der Göttweiger Sammlungen

17.10 Uhr Sylvia Brockstieger (Universität Heidelberg) Zwischen Handschrift, Druck und Literarisierung. Textuelle Transformationen des Bibliothekskatalogs

17.30 Uhr Kommentar

17.40 Uhr Diskussion (bis 18.10 Uhr)

19.00 Uhr Abendvortrag

Martin Mulsow (Forschungszentrum Gotha der Universität Erfurt) Johann Daniel Major und die Idee einer globalen Numismatik

Moderation: Julia Schmidt-Funke (Forschungszentrum Gotha der Universität Erfurt)

anschließend: Möglichkeit zum gemeinsamen Abendessen

Freitag, 09.11.2018

Hauptstaatsarchiv Stuttgart und Württembergischer Kunstverein

III. Auffinden und Verzeichnen: Objekte zwischen Zeiten

Moderation und Kommentar: Kim Siebenhüner (Universität Jena)

09.00 Uhr Kirsten Eppler (Forschungszentrum Gotha der Universität Erfurt)

Aus der Erde ins Inventar. Archäologische Bodenfunde in Inventarverzeichnissen frühneuzeitlicher Sammlungen

09.20 Uhr Cristina Ruggero (Zentralinstitut für Kunstgeschichte München) Ausgrabungsfunde aus der Hadriansvilla in neuen Ausstellungskontexten

09.40 Uhr Tom Tölle (Universität Hamburg) Adliges Inventarisieren: Die Materialität von Archivwissen im frühneuzeitlichen Westfalen

10.00 Uhr Michael Span (Universität Innsbruck) Privater Buchbesitz und die Unvollständigkeit der Inventare. Ein Werkstattbericht aus dem Projekt „Reading the Alps. Book-ownership in Tyrol

1750-1800“

10.20 Uhr Kommentar

10.30 Uhr Diskussion

11.00 Uhr Kaffeepause

IV. Verzeichnen und Vermarkten: Inventare und die Sichtbarkeit von Objekten über räumliche Distanzen

Moderation und Kommentar: Natalie Krentz (Universität Erlangen-Nürnberg)

11.30 Uhr Elizabeth Harding (Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel) Auktionskataloge als Quellen der Güterzirkulation: Stand und Perspektiven zur Praxis des vormodernen Versteigerns

11.50 Uhr Sebastian Fitzner/Paul Brakmann (Freie Universität Berlin) Geheimnisse bewerben – Wissen verkaufen. Johann Faulhabers Listen und Inventare seiner Ulmer Kunstkammer

12.10 Uhr Kommentar

12.20 Uhr Diskussion (bis 12.50 Uhr)

Mittagspause

V. Ordnungen auflösen und Objekte reorganisieren

Moderation und Kommentar: Senta Herkle (Universität Stuttgart)

14.00 Uhr Tilmann Walter (Universität Würzburg) Versenden, Sammeln, Inventarisieren. Sammlungen von Arztbriefen in der Frühen Neuzeit

14.20 Uhr Andreas Erb (Landesarchiv Sachsen-Anhalt, Abt. Dessau) Vier Landesherren und ein Gesamtarchiv – Ordnen und Inventarisieren in den anhaltischen Fürstentümern

14.40 Uhr Barbara Karl (Textilmuseum St. Gallen) Eine Frage der Perspektive: Geschenke des Sultans an den Kaiser während der 2. Hälfte des 16. Jahrhunderts

15.00 Uhr Matthias Noell (Universität der Künste Berlin) 34. R. H. A. – ein großes Spektakel. Die "Instruction sur la manière d'inventorier" von 1793 und ihre Umsetzung

15.20 Uhr Kommentar

15.30 Uhr Diskussion

16.00 Uhr Peter Rückert (Hauptstaatsarchiv Stuttgart) Materielle Textkulturen und ihre Überlieferung am Beispiel der Inventare der Württembergischen Kunstkammer

anschließende Führung im Hauptstaatsarchiv zu den Kunstkammerinventaren

Kaffeepause

18.30 Uhr Abendvortrag

Württembergischer Kunstverein Stuttgart

Wolfgang Augustyn (Zentralinstitut für Kunstgeschichte München) Materielle Kultur als Forschungsthema der Kunstgeschichte: Von der historischen Realienkunde zur modernen Objektforschung

Moderation: Berit Wagner (Universität Frankfurt/M.)

anschließend: Möglichkeit zum gemeinsamen Abendessen

Samstag, 10.11.2018

Landesmuseum Württemberg

VI. Federschilder – Sonnenuhren – Goldmedaillen. Objekte aus der württembergischen Kunstkammer und ihre Erwähnungen in den zeitgenössischen Inventaren

Moderation: Elke Valentin (Stuttgart)

9.00 Uhr Katharina Küster-Heise (Landesmuseum Württemberg) Einführung

9.20 Uhr Katharina Küster-Heise Indianisches, Chinesisches und Türkisches – zu den Exotika in der Stuttgarter Kunst- und Wunderkammer

9.40 Uhr Irmgard Müsch (Landesmuseum Württemberg) Beispiele kuratorischer Praxis bei den wissenschaftlichen Instrumenten der Stuttgarter Kunstkammer

10.00 Uhr Matthias Ohm (Landesmuseum Württemberg) „allerlei Numismata und Schaupfennig“ – Gliederungsprinzipien in Inventaren der Münzen- und Medaillensammlung

10.20 Uhr Diskussion

10.45 Uhr Kaffeepause

11.15-12.30 Uhr Kuratorenführung durch die Kunstkammer im Landesmuseum

12.30 Uhr Abschlussdiskussion und Mitgliederversammlung des Arbeitskreises

13.30 Uhr Tagungsende

Kontakt

Dr. Mona Garloff, Universität Stuttgart

mona.garloff@hi.uni-stuttgart.de

Dr. Natalie Krentz,

Universität Erlangen-Nürnberg

natalie.krentz@fau.de

Quellennachweis:

CONF: Aufbewahren, Transportieren, Inventarisieren (Stuttgart, 8-10 Nov 18). In: ArtHist.net, 25.10.2018.

Letzter Zugriff 19.04.2026. <<https://arthist.net/archive/19336>>.